

## Niederschrift zur 2. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kita, Jugend, Vereine und Soziales

|                        |                                                                                                                   |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Dienstag, 07.10.2025                                                                                              |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 18:00 Uhr                                                                                                         |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 20:00 Uhr                                                                                                         |
| <b>Ort, Raum:</b>      | im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der<br>Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad<br>Ems |
| <b>veröffentlicht:</b> | Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 39 vom 25.09.2025                                                                  |

### **Anwesend sind:**

#### **Unter dem Vorsitz von**

|                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| Herr Oliver Krügel | Stadtbürgermeister |
|--------------------|--------------------|

#### **Von den Ausschussmitgliedern**

|                           |                                                |
|---------------------------|------------------------------------------------|
| Frau Michaela Becker      |                                                |
| Frau Vanessa Becker       | - als Vertreterin von Herrn Alexander Kirsch - |
| Frau Inge Beisel          |                                                |
| Frau Iris Brahm           |                                                |
| Herr Jan Martin Chrost    |                                                |
| Herr Rüdiger Glodek       | - als Vertreter von Frau Dr. Antje Zeller -    |
| Herr Michael Held         |                                                |
| Herr Jörg Kaffine         |                                                |
| Frau Jennifer Kögler      |                                                |
| Frau Silke Pfeffer-Leukel | - als Vertreterin von Herrn Christoph Schupp - |
| Herr Arnulf Poerschke     |                                                |
| Frau Pauline Sauerwein    |                                                |
| Herr Achim Wunsch         |                                                |

#### **Von den Beigeordneten**

|                      |                                           |
|----------------------|-------------------------------------------|
| Herr Frank Ackermann | - Erster Beigeordneter, ohne Ratsmandat - |
| Herr Bernd Geppert   | - 2. Beigeordneter, ohne Ratsmandat -     |
| Herr Birk Utermark   | - 3. Beigeordneter, ohne Ratsmandat -     |

#### **Von der Verwaltung**

|                    |                                       |
|--------------------|---------------------------------------|
| Herr Felix Specht  | - GB 4; Schriftführer –               |
| Herr Tobias Zaun   | - GB 4 -                              |
| Frau Laura Meißner | - GB 1, zu TOP 1 bis einschl. TOP 7 - |

**Es fehlen:****Von den Ausschussmitgliedern**

|                           |                                                |
|---------------------------|------------------------------------------------|
| Frau Iris Brahm           | - Mandat niedergelegt –                        |
| Herr Jörg Kaffine         |                                                |
| Frau Jennifer Kögler      |                                                |
| Frau Silke Pfeffer-Leukel | - als Vertreterin von Herrn Christoph Schupp - |
| Herr Maximilian Hausen    | - als Vertreter von Herrn Uwe Hausen -         |
| Herr Uwe Hausen           | - entschuldigt -                               |
| Herr Alexander Kirsch     | - entschuldigt -                               |
| Herr Christoph Schupp     | - entschuldigt -                               |
| Frau Dr. Antje Zeller     | - entschuldigt -                               |

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

1. Seniorenangelegenheiten
2. Vereinsangelegenheiten
3. Sachstand Jugendzentrum
4. Situationen in den Kitas
  - 4.1. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes
  - 4.2. Kita Eisenbach
  - 4.3. Kita Villenpromenade
  - 4.4. Kita Römergarten
  - 4.5. Kita Arche Noah
  - 4.6. Kita St. Martin
  - 4.7. Kita AWO
5. Entwicklung des Kita-Konzepts
6. Verpflegungskonzept Kitas
7. Verschiedenes

**Protokoll:**

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Vertreter der städtischen Kindertagesstätten. Anschließend wird die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Gegen die Tagesordnung zum heutigen Sitzungstermin werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift zur vergangenen Ausschusssitzung wird freigegeben.

**Öffentlicher Teil****TOP 1      Seniorenangelegenheiten**

Der Vorsitzende Oliver Krügel kündigt an, dass eine Seniorenfahrt in Planung ist. Ein konkretes Datum ist noch nicht bekannt.

**TOP 2      Vereinsangelegenheiten**

Im nächsten Kalenderjahr soll der Tag der Vereine erneut stattfinden. Die Veranstaltung ist im zwei Jahresrhythmus geplant.

**TOP 3      Sachstand Jugendzentrum**

Die Leiterin des Jugendzentrums lässt sich für die heutige Sitzung entschuldigen. Der Vorsitzende lobt das Angebot des Jugendzentrums, das insbesondere aufgrund des neu eingestellten Personals geschaffen werden kann.

## **TOP 4      Situationen in den Kitas**

### **TOP 4.1    Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes**

Die Tagesordnungspunkte „Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes“ und „Entwicklung des Kita-Konzeptes“ (vgl. TOP 5) werden aufgrund der vorliegenden inhaltlichen Verbindung zusammengefasst.

Ein detaillierter Austausch über die Entwicklung Kita-Konzept innerhalb der Stadt Bad Ems muss auf einen späteren Sitzungstermin verschoben werden. Beim Vergleich der ermittelten Bedarfszahlen der Kreisverwaltung Rhein Lahn und dem tatsächlichen Platzbestand der städtischen Kitas ist derzeit ein erheblicher Unterschied festzustellen. Der Platzbestand gemäß den entsprechenden Betriebserlaubnissen der Einrichtungen liegt aktuell bei 425 Kindern und bewegt sich somit weit unter dem errechneten Bedarf. Den aktuellen Entwicklungen zur Folge, sind die Bedarfszahlen in den einzelnen Kitas rückläufig. Zudem bestehen keine Wartelisten innerhalb der einzelnen Kitas.

Da der Kindertagesstättenbedarf ein wesentlicher Bestandteil des Kita Konzeptes ist, lässt sich über die Konzeptentwicklung nicht weiter debattieren. Die aktuell ermittelten Bedarfszahlen sollen von der Kreisverwaltung Rhein-Lahn zeitnah an die Träger der Kindertagesstätten erörtert werden. Anschließend wird über die Ist-Kapazität erneut im Ausschuss gesprochen werden.

Während den Ausführungen des Vorsitzenden, meldet sich Ausschussmitglied Herr Glodek und fragt, ob Aufnahmeanträge der Eltern, die den einzelnen Kitaeinrichtungen vorliegen über eine zentrale Koordinierungsstelle miteinander verglichen werden könnten, um insbesondere Dopplungen zu erfassen. Ausschussmitglied Herr Chrost ergänzt, dass die Koordinierung auch einen Mehrwert für die Verfahrenserleichterung hätte. Zudem könnte die Kreisverwaltung bei der Bedarfszahlberechnung profitieren.

Die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau (Herr Tobias Zaun) führt aus, dass die Kreisverwaltung von der Implementierung eines zentralen Koordinierungssystems Abstand nehme. Ein zentrales Koordinierungssystem wäre nur dann sinnvoll, wenn ein zentrales Koordinierungssystem über alle Einrichtungen im VG-Gebiet geschaffen wird. Zudem bestehen unterschiedliche Trägerschaften im Gebiet der VG BEN.

### **TOP 4.2    Kita Eisenbach**

Die Kita-Leitung Frau Bruchhäuser erhält das Wort und berichtet über die Kita Eisenbach.

Nach der aktuellen Betriebserlaubnis besteht eine Kapazität für 107 Kinder. Derzeit ist Anbau einer Mensa in Planung. Verschiedene pädagogische Projekte und Aktivitäten mit den Themenschwerpunkten „Ernährung, Partizipation und Demokratie“ werden mit den Kindern erarbeitet.

### **TOP 4.3 Kita Villenpromenade**

Die Kita-Leitung Frau Schrötter erhält das Wort und berichtet über die Kita Villenpromenade.

Gemäß der aktuellen Betriebserlaubnis finden 95 Kinder in der Einrichtung Platz. Die Anzahl wird im laufenden Kalenderjahr auch wieder erreicht werden. Alle Stellen sind innerhalb der Einrichtung besetzt. Zudem sind vier Integrationskräfte beschäftigt. Drei pädagogische Fachkräfte wechseln mittelfristig zur neuen Kita Römergarten.

Frau Schrötter erwähnt die gute Zusammenarbeit zwischen der Kita und der Welterbekoordinatorin der Stadt Bad Ems, Frau Palotas, während des Tages des offenen Denkmals.

### **TOP 4.4 Kita Römergarten**

Frau Behnke erhält das Wort und stellt sich als neue Kitaleitung für die Kita Römergarten vor, die ab dem 01.01.2026 eröffnet wird. Die stellvertretende Leitung wird Frau Natascha Tiefenbach übernehmen.

In der Kita sollen 70-80 Kinder aufgenommen werden können. Ein offenes Konzept mit unterschiedlichen Funktionsräumen ist vorgesehen. Die Ausschreibung der Mittagsverpflegung wird derzeit durch die VG BEN vorbereitet.

### **TOP 4.5 Kita Arche Noah**

Die Kita-Leitungen Frau Hildesheim und Frau Gregorius erhalten das Wort und berichten über die Kita Arche Noah.

Die Kita verfügt über sechzehn pädagogische Fachkräfte.

Derzeit umfasst die Einrichtung eine Kapazität für 73 Kinder gemäß der aktuellen Betriebserlaubnis. Aktuell kann kein Frühstücksangebot geschaffen werden, aufgrund eines Schimmelbefalls in der Küche. Die Kita Arche Noah verfügt über ein offenes Konzept im laufenden Betrieb. Die Durchführung von Projekten im Bereich der Religionspädagogik und Konzertformate („singende Kita“) werden weiter verfolgt.

### **TOP 4.6 Kita St. Martin**

Die Leitung Frau Stingel ergreift das Wort und berichtet über den katholischen Kindergarten St. Martin.

Die aktuelle Betriebserlaubnis soll von einer Kapazität von 105 Kindern auf 90 Kinder reduziert werden.

Der Kindergarten St. Martin ist viergruppig aufgestellt. In Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum entstehen Synergieeffekte, auf deren Grundlage einige Projekte angestoßen werden.

#### **TOP 4.7 Kita AWO**

Die Kita-Leitung Herr Hüsich ergreift das Wort und berichtet über Kita AWO. Die Stellen sind derzeit alle besetzt. Die Betriebserlaubnis soll von 100 Kinder auf 86 reduziert werden. Über das eingerichtete Qualitätsmanagement wird das Prinzip der Partizipation in Form von Elternbefragungen näher verfolgt. Die Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof wird positiv hervorgehoben.

#### **TOP 5 Entwicklung des Kita-Konzepts**

Vergleiche Inhalt zu TOP 4.1 („Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes“)

#### **TOP 6 Verpflegungskonzept Kitas**

Für die Kitas in der Trägerschaft der VG wurde bereits im Jahr 2023 ein Verpflegungskonzept erstellt. Damals hat die VG BEN die Erstellung eines spezifischen Konzeptes in Rahmen eines Pilot-Projektes übernommen. Hierbei wurde ein schlüssiges Konzept mit einigen Unterpunkten (u.a. Bewirtschaftungskonzept, Raumkonzept, Qualitätsmanagementkonzept) gefertigt. Die Erstellung eines neuen Verpflegungskonzeptes verursacht keine Kosten, es bedarf lediglich zeitlichen Aufwand zur Aufstellung eines neuen Entwurfes.

Für die Kita Römergarten ist u.a. das Konzept „Cook & Freeze“ vorgesehen, in anderen Einrichtungen wird frisch gekocht. Folglich ist ein individuelles Konzept auf die Kita-Einrichtungen innerhalb der Stadt Bad Ems zu entwerfen.

Der Vorsitzende gibt den Vorschlag den Ausschussmitgliedern in die Runde, das bestehende Verpflegungskonzept der VG als Grundlage für die städtischen Kitas zu implementieren. Der Vorschlag wird von den Ausschussmitgliedern befürwortet. Das Konzept stellt eine wichtige Stütze im Hinblick auf das neue „Gute-Kita-Gesetz“. Ein Rückgriff auf das bestehende Konzept sei eine geeignete Arbeitsgrundlage.

Ergebnis: Die VG BEN wird einen Entwurf für ein Verpflegungskonzept für die städtischen Kitas in den Ausschuss geben. Da hier die Verpflegung mit den einzelnen Kita-Einrichtungen individuell abgestimmt werden muss, wird die Erstellung des Konzepts voraussichtlich nicht bis zur nächsten Ausschusssitzung erfolgen können.

#### **TOP 7 Verschiedenes**

Ausschussmitglied Herr Chrost fragt an, ob eine schnellere Erstellung des Verpflegungskonzeptes möglich sei. Die VG betont, dass die unterschiedlichen bestehenden Verpflegungskonzepte innerhalb der städtischen Einrichtungen zunächst betrachtet und entsprechende Absprachen mit den Kitaleitungen getroffen werden müssen. Zudem ergänzt der Vorsitzende, dass eine gute Verpflegung in den Einrichtungen bereits gegeben ist, allerdings die wesentlichen Aspekte verschriftlicht werden sollten.